MERKBLATT ZUR ERSTELLUNG EINER ZULASSUNGSARBEIT
DIDAKTIKFACH MUSIK

1. ORGANISATORISCHES

1.1 Betreuung

Zur Betreuung von Zulassungsarbeiten sind folgende Personen zugelassen:

- Dr. Sibylle Köllinger-Krebl Sibylle.Koellinger@lmu.de
- Dr. Elisabeth Pawelke Elisabeth.Pawelke@lmu.de
- Andreas Truong Truong.Andreas@lmu.de

1.2 Anmeldung, Abgabe und Verteidigung

- Eine offizielle Anmeldung der Zulassungsarbeit ist nicht nötig. Es genügt eine verbindliche Absprache mit der Betreuung.
- Weitere Informationen unter https://www.mzl.lmu.de/de/studium/studierende/erstes-staatsexamen/schriftliche-hausarbeit/
- Es sind zwei gebundene und einseitig bedruckte (A4) Exemplare der Zulassungsarbeit bei der Betreuung abzugeben. Dabei müssen die entsprechenden farbigen Aufkleber für die schriftliche Hausarbeit auf dem Einband angebracht sein. Diese finden Sie auf der Seite der Außenstelle des Prüfungsamtes für alle Lehrämter unter „FORMULARE“: https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsaemter/aussenstelle-des-pruefungsamts-fuer-alle-lehraemter/index.html
- Der Besuch eines Kolloquiums oder die Verteidigung der Arbeit sind nicht erforderlich.

1.3 Zeitlicher Rahmen: Bearbeitungszeitraum und Termine

- Es wird empfohlen, sich spätestens ein Jahr vor der geplanten Anmeldung zum Fächer-Staatsexamen auf eine Betreuung festzulegen und ein Thema zu vereinbaren.
- Vorbereitung auf das Erstgespräch mit der Betreuungsperson: Notieren von Gedanken zum Thema, Problemgegenstand, Forschungsdefizit, zu möglichen Fragestellungen, Zielsetzungen, Antworten, zum Forschungsstand, zu den Forschungsmethoden, zum inhaltlichen Aufbau
- Für eine Zulassungsarbeit ist eine Bearbeitungszeit von sechs Monaten ab Fertigstellung der Gliederung vorgesehen. Nach Absprache mit der Betreuung kann hiervon abgewichen werden.
- Die offizielle Abgabe und Anmeldung zum Staatsexamen ist zweimal pro Jahr möglich:
  - Abgabetermin im Frühjahr: 01.02.
  - Abgabetermin im Herbst: 01.08.

- In Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit der Betreuung ist eine Verlängerung der Abgabefrist um max. zwei Monate möglich. Die Verlängerung muss dem Prüfungsamt vor Ablauf des offiziellen Abgabetermins mitgeteilt werden. Bitte holen Sie sich ggf. frühzeitig die Zustimmung ihrer Betreuung und geben sie die Empfangsbestätigung rechtzeitig (bis spätestens 15.01. bzw. 15.07.) in der Außenstelle des Prüfungsamtes ab.

2. Formales

2.1 Umfang

- Der Umfang Ihrer Arbeit hängt maßgeblich von Ihrem Forschungsvorhaben ab. Besprechen Sie diesen also bitte individuell mit Ihrer Betreuung.
- Grundsätzlich sollte, sofern keine davon abweichende Vereinbarung getroffen wurde, eine Zulassungsarbeit mindestens 60 Textseiten (ohne Deckblatt, Anhang) aufweisen.

2.2 Sprache

- Die Arbeit ist grundsätzlich in deutscher Sprache zu verfassen.
- Sollten Sie es bevorzugen, die Arbeit in englischer Sprache zu verfassen, muss dies frühzeitig mit der jeweiligen Betreuung abgesprochen und mit einem formlosen Antrag beim zuständigen Prüfungsamt beantragt werden.

2.3 Formatierung

- Schriftart und Schriftgröße des Textkörpers: Times New Roman (12pt) oder Arial (11pt)
- Überschriften max. 14pt
- 1,5-facher Zeilenabstand
- Ränder: links 3 cm, unten 2 cm, oben und rechts je 2,5 cm
- Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
- Dezente Visualisierungen
- Fett- und Kursivdruck sparsam und nur zur Verständlichkeit einsetzen
- APA-Style 7th edition
- Abbildungen, Skizzen, Tabellen etc. nummerieren, mit der Quelle angeben und in einem Verzeichnis aufführen

2.4 Kontextualisierung

- Der Zusammenhang zwischen Thema und Ausarbeitung, theoretischem und praktischem/empirischem Teil sowie abschließender Reflexion/Weiterführung sollte immer erkennbar sein (z.B. durch Bezug auf das vorhergehende Kapitel).
- Die Reihung von Überschriften unterschiedlicher Ebenen im Text sollte vermieden werden. Ein kurzer Ausblick auf das nächste Kapitel nach einem Gliederungspunkt vor der Aufführung der nächsten Überschrift erleichtert die Kontextualisierung.
- Aus Gründen der Übersichtlichkeit sollten die Unterpunkte nicht mehr als vier Ebenen enthalten.

3. Inhaltliches

3.1 Themenstellung

- Das Thema, aus dem die bearbeitete Fragestellung stammt, sollte in die Bereiche Musikpädagogik, Musikpsychologie oder Musikdidaktik eingeordnet werden können und mit der Betreuung abgesprochen sein.
- Es muss begründet werden können, warum das Thema ausgewählt wurde und warum es im Kontext des aktuellen Forschungsstandes wissenschaftlich relevant ist.
- Jedes Thema muss in einem schulischen Kontext (Allgemeinbildende Schule) stehen.
- Das Thema kann als Titel oder Titel mit Untertitel formuliert werden.
- Drei Schwerpunkte sind möglich:
  - **Empirisches Thema** (Durchführung einer Studie (quantitativ/qualitativ))
  - **Praktisches Thema** (Entwurf und Durchführung eines Unterrichtsvorhabens oder Projektes mit anschließender Reflexion; Entwicklung des dazugehörigen didaktischen Materials)
  - **Theoretisches Thema** (Fundiertes Hintergrundwissen; Literaturvergleich und -kritik mit Bezug zu Thema und Schulkontext, Analyse historischer Theorien, eigene konkrete Weiterführung der Thematik)

3.2 Aufbau

Formteil	Inhalt
Deckblatt	Muster siehe Beiblatt
Gliederung	• Über- und untergeordnete Kapitel durch Nummerierung klar erkenntlich machen • Dezimale Gliederung
Vorwort	• z.B. Darstellung der eigenen Motivation und des Bezugs zur Thematik
Einleitung	
	• Darstellung der Relevanz der Arbeit (Forschungsdesiderat, Erkenntnisinteresse) • Formulierung der Problemstellung/des Forschungsvorhabens/der Themenstellung/der zentralen Fragen/der Ziele • Einordnung des Themas in die Disziplin Musikpädagogik • Darstellung des Forschungsstands (Theorien, (empirische) Befunde, Positionen, Bewertung der Theorien und Befunde) • Herausstellen einer relevanten Forschungslücke • Kurzer Überblick über die Gliederung • Definitionen (alle zentralen Begriffe des Titels und wiederkehrend relevante Begrifflichkeiten der Ausführung müssen definiert werden)
Hauptteil	

Wissenschaftlicher Teil	• Theoretischer Hintergrund je nach Thema (Zugrundeliegende Modelle und Theorien, empirische Daten, geschichtliche Aspekte…)
Praktischer/empirischer Teil	• Beschreibung des eigenen Vorhabens • Erläuterung von Vorgehensweise, Konzeption und Durchführung • Auswertung und Darstellung der Ergebnisse
Zusammenfassung	• Beantwortung der Frage-/Problemstellung aus der Einleitung (offene Fragen, eigene Stellungnahme und Begründung)
Schluss	
Reflexion	
Ausblick	
Fazit	
Technischer Teil	
Anmerkungen	• (in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin auch als Fußnote möglich)
Literaturverzeichnis	• getrennt nach Quellen, Literatur, Internetlinks, Noten, Tonträgern etc. • (Widerspiegeln des aktuellen und relevanten Stands wissenschaftlicher Forschung)
Sonstige Verzeichnisse	• Abbildungen, Skizzen, Tabellen etc.
Anhang/ Material	
Eidesstattliche Erklärung	Vorlage auf der Homepage Musikpädagogik > Downloadcenter > Formulare > „Eigenständigkeitserklärung für schriftliche Arbeiten“

3.3 Wissenschaftlichkeit

- Die Stellen der Zulassungsarbeit, die der von Ihnen gesichteten Literatur dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, sind in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich zu machen. Das ist mithilfe der Plagiatserklärung des Prüfungsamtes zu unterschreiben.
- Keine Aneinanderreihung wörtlicher Zitate; Auswahl aussagekräftiger Formulierungen.
- Einhaltung der formalen Vorgaben, korrektes und ausreichendes Anführen von Zitaten, ausführliche und reflektierte Literaturrecherche, richtige und ausführliche Quellen- und Literaturangaben sowie kritische Urteilsfähigkeit
- Die verwendete Literatur (mind. 30 Titel) sollte den aktuellen und relevanten Stand wissenschaftlicher Forschung widerspiegeln. Sie sollte eine Mischung aus Lehrbuch- bzw. Übersichtsartikeln, Monographien (Ganzschriften) und wissenschaftlichen, aktuellen sowie internationalen Zeitschriftenartikeln darstellen.

4. Korrektur und Weitergabe an die Außenstelle des Prüfungsamtes

- Notenskala: Es werden nur ganze Noten 1-6 vergeben, zum Bestehen ist eine 4 nötig.
- In die Bewertung der Arbeit fließen folgende Aspekte mit ein:

  - Einhaltung formaler Kriterien zur äußeren Form und wissenschaftlichen Gestaltung
  - Sprachliche und inhaltliche Korrektheit
  - Begründung der Auswahl der Fragestellung
  - Auswahl relevanter wissenschaftlicher Literatur (international ausgerichtet)
  - Klarheit und Schlüssigkeit der Argumentation
  - Kritische Auseinandersetzung mit der gesichteten Literatur und der eigenen Arbeit
  - Verhältnis zwischen reproduktivem und eigenständigem Beitrag
  - Logischer Aufbau (Sinnhaftigkeit der Gliederung, „roter Faden", Kontextualisierung)
  - Entwickeln aus Ausgestalten einer innovativen individuellen Idee
- Die Betreuung leitet die korrigierte Arbeit (1 Exemplar) und ein Gutachten an die Außenstelle des Prüfungsamtes weiter. Das andere Exemplar bleibt bei der Betreuung.

5. Weiterführende Links

Für die oben genannten Angaben wird keine Gewähr übernommen. Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig selbst:

- **Münchner Zentrum für Lehrerbildung**
  https://www.mzl.lmu.de/de/studium/studierende/erstes-staatsexamen/schriftliche-hausarbeit/
- **Außenstelle des Prüfungsamtes für alle Lehrämter an öffentlichen Schulen**
  https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsaemter/aussenstelle-des-pruefungsamts-fuer-alle-lehraemter/index.html
- **Lehramtsprüfungsordnung LPO I**
  https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I

Weitere hilfreiche Tipps für das Verfassen von Zulassungsarbeiten finden Sie außerdem auf der Seite des **Lehrstuhls für Schulpädagogik**
https://www.edu.lmu.de/schulpaedagogik/studienberatung/infos_adressen/spe_sb_zulassungsarbeit.pdf

6. Literatur

- Aeppli, J., Gasser, L., Tettenborn, A. & Gutzwiller, E. (2016). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten: Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften* (4. Aufl.). Verlag Julius Klinkhardt.
- Bohl, Th. (2006). *Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik*. Beltz.
- Bolker, J. (1998). *Writing Your Dissertation in Fifteen Minutes a Day. A Guide to Starting, Revising, and Finishing Your Doctorial Thesis*. Holt.
- Eco, U. (2010). *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt*. (13., unveränderte Aufl.). Facultas.
- Höge, H. (2006). *Schriftliches Arbeiten im Studium* (3. Aufl.). Kohlhammer.
- Karmasin, M. & Ribing, R. (2012). *Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen* (7. Aufl.). UTB.
- Kraemer, R.-D. (2007). *Musikpädagogik – eine Einführung in das Studium*. Forum Musikpädagogik, Bd. 55 (2. Aufl.). Wißner.
- Kronmeier, M. (2013). *Wissenschaftliches schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation*. (6., aktualisierte Aufl). Haupt.
- Peters, J. H. & Dörfler, T. (2015). *Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften. Schreiben und Gestalten*. Pearson.
- Poenicke, K. (1988). *Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden vom ersten Studiensemester bis zur Promotion*. Duden Taschenbücher Bd. 21 (2. Aufl.). Bibliographisches Institut.
- Rossig, W. & Prätsch, J. (2008). *Wissenschaftliche Arbeiten. Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen*. (7., erweiterte Aufl.). BerlinDruck.
- Schwindt-Gross, N. (2014). *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel – Techniken – Aufgaben* (8. Aufl.). Bärenreiter-Verlag.
- Stary, J. & Kretschmer, H. (1994). *Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Eine Arbeitshilfe für das sozial- und geisteswissenschaftliche Studium*. Cornelsen.

7. Muster für das Deckblatt

Ludwig-Maximilians-Universität München
Department Kunstwissenschaften
Musikpädagogik

Schriftliche Hausarbeit für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung
für das Lehramt an (Grund-, Mittel-, Sonder-)schulen in Bayern
WiSe/SoSe Jahr
Dozent/Dozentin

Titel der Arbeit
evtl. Untertitel

Name, Adresse, Tel., E-Mail
Fächerverbindung, Hauptfach, Nebenfach, Zahl der Fachsemester

8. Muster für die Eigenständigkeitserklärung

Eigenständigkeitserklärung gemäß § 29 Abs. 6 LPO I

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende schriftliche Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die von mir angegebenen Hilfsmittel genutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind in jedem Fall unter Angabe der Quellen kenntlich gemacht. Dies gilt auch für beigegebene Zeichnungen, bildliche Darstellungen, Skizzen, Fotos, Notenbeispiele, Videos, Podcast u. dgl.

Sollte die Arbeit KI-generierte Textpassagen enthalten, werden diese klar als Zitat bzw. als Quelle gekennzeichnet. Die Nutzung von KI zur Recherche, Übersetzung o.ä. insgesamt ist als ein Hilfsmittel zu verstehen, dessen genaue Verwendung im Quellenverzeichnis angegeben werden muss.

Die Arbeit war in gleicher oder ähnlicher Fassung noch nicht Bestandteil einer Studien- oder Prüfungsleistung.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Checkliste zur Zulassungsarbeit

1. Roter Faden

- ☐ Passt der Titel/das Thema zu dem, was in der Arbeit tatsächlich ausgeführt wird? (evtl. neuen (Unter-)Titel wählen)
- ☐ Ist/sind die Fragestellung(en) deutlich formuliert?
- ☐ Passt der Hauptteil der Arbeit zu der/den Fragestellung(en)?
- ☐ Wird am Ende versucht, die Fragestellung(en) zu beantworten?
- ☐ Ist die Gliederung klar und wird sie dem Thema gerecht?
- ☐ Sind die Überschriften der einzelnen Kapitel aussagekräftig genug, um die Fragestellung(en) anhand des Inhaltsverzeichnisses beantworten zu können?
- ☐ Sind die Sachinhalte folgerichtig aufeinander bezogen?
- ☐ Sind die formalen Abschnitte den gedanklichen Einheiten entsprechend richtig gesetzt?
- ☐ Gibt es überflüssige Textteile?
- ☐ Sind Überleitungen zwischen den einzelnen Kapiteln vorhanden?
- ☐ Könnte sich ein*e Leser*in, der*die kein*e Expert*in für das Thema ist, zurechtfinden?
- ☐ Ist die Arbeit aus „einem Guss" oder eher eine additive Aneinanderreihung verschiedener Textteile verschiedener Autoren („Patchwork")?

Tipp: Lassen Sie Ihre Arbeit sowohl von jemanden „aus dem Fach" (z. B. Kommilitonen) als auch jemandem fachfremden (z. B. Familienmitglieder, Freunde) gegenlesen, um diese Punkte zu prüfen.

2. Wissenschaftliche Arbeitsweise

- ☐ Sind alle wörtlichen Zitate korrekt als solche gekennzeichnet?
- ☐ Sind bei übernommenen Ideen, Gedanken und Ergebnissen die Quellen korrekt angegeben?
- ☐ Werden alle Behauptungen belegt?
- ☐ Ist immer klar erkennbar, ob es sich um die Meinung anderer oder um die eigene Meinung handelt?
- ☐ Werden alle im Text angegebenen Literaturverweise im alphabetischen Literaturverzeichnis genannt?
- ☐ Wurden alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Werke auch im Text selbst an passender Stelle erwähnt?

Tipp: Arbeiten Sie mit einem Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi (Windows), EndNote (Mac, OS) oder Zotero.

3. Rechtschreibung

- ☐ Wurde die Arbeit (auch durch andere Personen!) auf Rechtschreib-, Grammatik-, Zeichensetzungsfehler überprüft?
- ☐ Wurde die Arbeit auf Satzbau und Verständlichkeit geprüft?
- ☐ Wurde das Literaturverzeichnis überprüft (vgl. Richtlinien)?

4. Formale Vorgaben

- ☐ Sind alle wichtigen Angaben auf dem Deckblatt enthalten?
- ☐ Wurden die Vorgaben zur Formatierung eingehalten?
- ☐ Ist die Plagiatserklärung unterschrieben und beigefügt?
- ☐ Wurde die Arbeit 2x in gebundener Form abgegeben und zusätzlich als PDF an die Betreuung verschickt?

Tipp: Arbeiten Sie mit Formatvorlagen in Word, formatieren Sie z. B. Überschriften als solche und nutzen Sie die Funktion, automatische Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnisse zu erstellen.